

## Kleine Anfrage

der Abgeordneten Christian Baldauf und Josef Dötsch (CDU)

und

## Antwort

des Ministeriums des Innern, für Sport und Infrastruktur

### Finanzielle Mittel für den Breitbandausbau in Rheinland-Pfalz aus den Erlösen der Frequenzversteigerungen (Digitale Dividende II)

Die **Kleine Anfrage** 3773 vom 24. September 2015 hat folgenden Wortlaut:

Wir fragen die Landesregierung:

1. Inwieweit geht die Landesregierung davon aus, dass die Mittel in Höhe von 15,36 Millionen Euro aus den Erlösen der Frequenzversteigerungen durch den Bund noch in diesem Jahr zum Ausbau der Breitbandversorgung in Rheinland-Pfalz verwendet werden können?
2. In welchem Zeitraum rechnet die Landesregierung mit der Bekanntgabe der entsprechenden Förderrichtlinien?
3. Inwiefern und in welchem Umfang beabsichtigt die Landesregierung eine Mitfinanzierung der Kommunen?

Das **Ministerium des Innern, für Sport und Infrastruktur** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 12. Oktober 2015 wie folgt beantwortet:

Vorbemerkung:

Das Land Rheinland-Pfalz stellt in den kommenden vier Jahren alleine für den Auf- und Ausbau von Hochgeschwindigkeitsnetzen auf Grundlage der NGA-Strategie des Landes Fördermittel in Höhe von insgesamt rund 70 Millionen Euro zur Verfügung. Hier-von entfallen rund 40 Millionen Euro auf originäre Landesmittel. Weitere rund 30 Millionen Euro ergeben sich aus dem Anteil des Landes Rheinland-Pfalz an der Digitalen Dividende II. Derzeit steht das Breitband-Kompetenzzentrum mit nahezu allen Landkreisen in Gesprächen über die Realisierung eines Landkreislusters zum Breitbandausbau. Diese Gespräche werden zu unterschiedlichen Zeitpunkten abgeschlossen sein.

Dies vorausgeschickt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Zu Frage 1:

Von der ersten Tranche des Landesanteils der Digitalen Dividende II in Höhe von 15,3 Millionen Euro, die bereits durch den Bund an das Land überwiesen und im Landeshaushalt vereinnahmt worden ist, werden voraussichtlich rund 2 Millionen Euro für ein Kreislusterprojekt verwendet werden können. Darüber hinaus sollen noch im vierten Quartal 2015 Förderbescheide für weitere Breitbandprojekte erlassen werden, wodurch weitere Mittel gebunden werden.

Zu Frage 2:

Die Breitband-Förderrichtlinie des Ministeriums des Innern, für Sport und Infrastruktur wird voraussichtlich im vierten Quartal 2015 bekannt gegeben werden.

b. w.

Zu Frage 3:

Die Landesregierung beabsichtigt eine Förderung derjenigen Breitbandprojekte, die sich über ein gemeindeübergreifendes Gebiet, insbesondere über das Gebiet eines Landkreises, erstrecken und die auf eine flächendeckende NGA-Versorgung abzielen. Hinsichtlich des Umfangs der Förderung von Breitbandprojekten ist beabsichtigt, eine Vereinbarkeit mit dem in Kürze in Kraft tretenden Bundesförderprogramm herzustellen. Damit soll jedem ausbauwilligen Landkreis bzw. jeder ausbauwilligen Kommunen eine Zuwendung zur Teilfinanzierung des Breitbandprojekts gewährt werden. Darüber hinaus stehen den Kreisen bei entsprechender Priorisierung der Breitbandprojekte auch Mittel des KI 3.0-Förderprogramms, in das ebenfalls Landesmittel fließen, zur Verfügung.

In Vertretung:  
Randolf Stich  
Staatssekretär